

GOLDBECK GmbH

Ummelner Straße 4-6
33649 Bielefeld
Tel.: +49 521 9488-1187

presse@goldbeck.de
www.goldbeck.de



03. Dezember 2025

Pressemitteilung

Ein Ausrufezeichen für die Zukunft: Goldbeck eröffnet neues Technologiezentrum am Hauptsitz in Bielefeld

Das europaweit tätige Bau- und Dienstleistungsunternehmen Goldbeck hat an seinem Hauptsitz in Bielefeld sein neues Technologiezentrum eröffnet. Das Zentrum wird der Ort, an dem mit empirischen Tests Bauteile und Bausysteme von Goldbeck entwickelt und weiter optimiert werden. Damit schafft das Unternehmen einen in dieser Form einzigartigen Ort, um mit einer neuen Bandbreite an Möglichkeiten Innovationen zu erproben und das systematisierte sowie serielle Bauen voranzutreiben. Zugleich ist die Investition trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Deutschland.

Bielefeld, 3. Dezember 2025. In zehn Monaten hat Goldbeck das Gebäude in seiner systematisierten Bauweise selbst gebaut. Die Planung für die Halle entstand in Zusammenarbeit zwischen

Ruschke + Ernst Architekten und eigenen Mitarbeitern. Die circa 3.000 Quadratmeter Hallenfläche bieten Raum für das Technologiezentrum und den Betriebsmittelbau. Die räumliche Nähe beider Einheiten ermöglicht einen schnellen und direkten Wissenstransfer, um die eigene Wertschöpfungstiefe weiterzuentwickeln.

Raum für Pioniergeist schaffen

„Mit dem Technologiezentrum schaffen wir einen zentralen Ort für Pioniergeist und innovative Lösungen vor dem Hintergrund vielfältiger unterschiedlicher Fachdisziplinen. Das ist eine Besonderheit in der Baubranche Europas und folgt dem Erfindergeist des Unternehmensgründers Ortwin Goldbeck“, betont Jörg-Uwe Goldbeck, geschäftsführender Gesellschafter der Goldbeck GmbH.

Das Technologiezentrum bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten in den Bereichen der Material- und Bauteilentwicklung, Schallprüfung sowie der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und Automation. Zudem dienen flexible Flächen dazu, Muster zu erstellen und zu begutachten, Prototypen zu testen oder als Versuchs- und Montagebereich für neue Bauteile und Bausysteme.

Innovationen selbst entwickeln und testen

Innovationen können Expertinnen und Experten praxisnah im Technologiezentrum testen: Sie entwickeln zum Beispiel Bauteile für serielle beziehungsweise systematisierte Wohngebäude weiter – ein Produkt, das aktuell bei Goldbeck stark wächst.

Ein weiteres Fallbeispiel ist die Automatisierung des Schweißens: Das Technologiezentrum ermöglicht es, eine eigens entwickelte

Schweißtechnologie weiterzuentwickeln, um sie perspektivisch auf alle Produktionsstätten in Europa auszurollen.

Herzensprojekt von Gründer Ortwin Goldbeck

Die Vision des Unternehmensgründers Ortwin Goldbeck, Gebäude systematisiert und mit eigener industrieller Vorfertigung zu realisieren, prägt Goldbeck bis heute und ist fester Bestandteil der DNA des Unternehmens. Von der Planung über den Bau bis zum Betrieb liefert Goldbeck alle Leistungen des Lebenszyklus einer Immobilie aus einer Hand. „Wir testen, tüfteln und probieren Innovationen an Systembauelementen oder in Produktionsprozessen gezielt aus, das Wissen um die praktischen Belange von Planung, Produktion und Baustelle stets im Blick“, erklärt Jan-Hendrik Goldbeck, geschäftsführender Gesellschafter der Goldbeck GmbH.

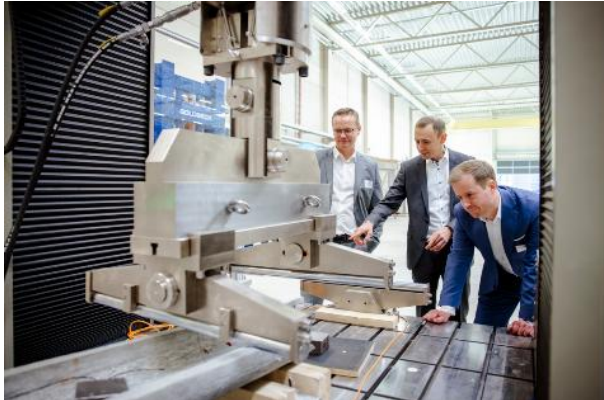
Goldbeck setzt auf den Wirtschaftsstandort Deutschland

Das neue Technologiezentrum ist ein weiteres Bekenntnis des Unternehmens zum Wirtschaftsstandort Deutschland, trotz herausfordernden Umfelds: Im Jahr 2024 hat Goldbeck ein neues Feinblechzentrum in Sachsen eröffnet, in diesem Jahr ein großes neues Betonfertigteilwerk im Hunsrück eingeweiht sowie die Produktion am Hauptsitz in Bielefeld erweitert. „Wir investieren gezielt in unsere eigene Stärke. Das Wissen um Details und die Freude an der technischen Kreativität sollen uns auch weiterhin vor dem Hintergrund anspruchsvoller Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig halten“, so Jan-Hendrik Goldbeck.

Vielfältige Formen der Zusammenarbeit ermöglichen

Das Technologiezentrum fördert vielfältige Formen der Zusammenarbeit: Bauteilversuche finden zukünftig direkt im Technologiezentrum gemeinsam mit Partnerunternehmen und

Hochschulen statt, Auszubildende aus der Produktion erhalten zusätzliche Eindrücke in die Entwicklung von Innovationen und Studierende können ihre Tests für Abschlussarbeiten im Technologiezentrum durchführen.



Bildbeschreibung: (v.l.n.r.) Kevin Suplie, Abteilungsleiter der Systementwicklung bei Goldbeck, Dr. Thomas Oberndorfer Entwicklungsingenieur in der Systementwicklung bei Goldbeck, und Sebastian Kuhlmann, Abteilungsleiter der Bauteilentwicklung bei Goldbeck, begutachten einen Belastungsversuch in einer elektromechanischen Universalprüfmaschine im neuen Technologiezentrum.

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Goldbeck schafft mit dem Technologiezentrum einen in dieser Form einzigartigen Ort, um mit einer neuen Bandbreite an Möglichkeiten Innovationen zu erproben und das systematisierte sowie serielle Bauen voranzutreiben.

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Goldbeck arbeitet im neuen Technologiezentrum an Prototypen für seine Fertigbäder in einer neuen Leichtbauweise. Fertigbäder produziert Goldbeck im eigenen Werk in Polen industriell vor und setzt sie auf der Baustelle passgenau ein.

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Ein Ausrufezeichen für die Zukunft: Das Goldbeck Technologiezentrum in Bielefeld ist ein neuer Ort für Pioniergeist und innovative Lösungen.

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH

Über Goldbeck

Goldbeck realisiert zukunftsweisende Immobilien in Europa. Das Unternehmen versteht Gebäude als Produkte und bietet seinen Kunden alle Leistungen aus einer Hand: vom Design über den Bau bis zu Serviceleistungen während des Betriebs. Mit dem Anspruch „building excellence“ verwirklicht das Familienunternehmen Immobilien wirtschaftlich, schnell und nachhaltig bei passgenauer Funktionalität.

Goldbeck ist Partner für die mittelständische Wirtschaft und Großunternehmen, Investoren, Projektentwickler sowie öffentliche Auftraggeber. Zum Leistungsangebot gehören Logistik- und Industriehallen, Parkhäuser, Büro- und Schulgebäude, Sporthallen, Feuerwehrgebäude und Wohngebäude. Revitalisierungen sowie gebäudenahe Serviceleistungen vervollständigen das Spektrum. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2024/25 480 Neubauprojekte und 87 Revitalisierungen bei einer Gesamtleistung von 6,3 Mrd. Euro. Aktuell beschäftigt Goldbeck mehr als 13.000 Mitarbeitende an über 100 Standorten in ganz Europa.

Weitere Informationen finden Sie unter www.goldbeck.de.